



In Form eines kleinen Stausees entsteht hier ein Vorfluter für die neue Baumrinne. Foto: Sassen

Einblicke in Umbau einer Landschaft

ALTENBRUCH. Begünstigt durch die gute Witterung fand am letzten Wochenende die Ortsbegehung des CDU-Ortsverbandes Altenbruch statt. Rund 50 Einwohner aus Altenbruch und Cuxhaven folgten der Einladung und zeigten großes Interesse für die Baumaßnahmen nahe dem Altenbrucher Hafen. Der Ortsverbandsvorsitzende, Ortsbürgermeister Jörg-Heiner Ahlemeyer, führte über das Gelände und informierte über die einzelnen Bauabschnitte. Beginnend mit den Veränderungen im Bereich des Strandgebietes (Parkplatz, Stellplatz für Wohnmobile, Deckwerkhöhe) und umschließende Strandpromenade) führte der Weg zum Altenbrucher Hafen. Von hier aus wurde das Baugelände in Richtung Cuxhaven besichtigt. Die ausgeführten Erdbewegungen waren für alle Teilnehmer beeindruckend. In ersten Umrissen waren die Formen des neuen Landschaftsparks (ca. 9,5 Hektar) mit See zu erkennen. Der „Landschaftspark“ soll als Ausgleichsfläche im Sinne des Umweltschutzes sowie als Sammelbecken (Vorfluter) für die neue Baumrinne dienen. Ahlemeyer konnte viele Fragen beantworten. Durch diese Ortsbegehung konnten die Teilnehmer diese Veränderungen besser einordnen und verstehen.

Im Gasthaus „Zur Schleuse“ wurde der erlebnisreiche Nachmittag beendet. Der CDU-Ortsverband Altenbruch wird die Bevölkerung auch weiterhin in regelmäßigen Abständen informieren. (cn/tas)

KURZ NOTIERT

Hausfrauen-Bund: Maritime Filme

CUXHAVEN. In Zusammenarbeit mit dem Fischereimuseum lädt der Hausfrauen-Bund am **Mittwoch, 5. Mai**, um 19.30 Uhr in die Räume des Fischerei-Museums, Ohlroggestraße 66, ein. „Bewegbild-Chronist“ Dieter Allers führt seine Filme „Mit der Elbe 1 nach Borkum“ und „Lotsenschiffe als Nordseehotel“ vor. Gäste sind willkommen, ein Eintrittsgeld wird erhoben. (cn/mr)

IG Krebsnachsorge lädt zur Sitzung

CUXHAVEN. Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt die Interessengemeinschaft Krebsnachsorge Cuxhaven am **Montag, 3. Mai**, um 15 Uhr ein. Es haben sich Änderungen ergeben, die besprochen werden müssen, insbesondere betrifft dies die Kurse „Malen“ und „Schwimmen“. Um rege Beteiligung wird gebeten. (cn/sol)

Infonachmittag in der Waldorfkita

CUXHAVEN. Wie der Förderverein Waldorfpädagogik e.V. informiert, findet am **Donnerstag, 6. Mai**, von 15 bis 17 Uhr ein offener Infonachmittag im Waldorfkindergarten Cuxhaven, Marienstr. 39/40, statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. (cn/pat)

Profi-Segler mit kleiner Schwäche

Jonas Busch (42) hat das Kommando auf der Regattajacht „Hexe“ – In seiner Freizeit restauriert er einen uralten Jollenkreuzer

VON THOMAS SASSEN

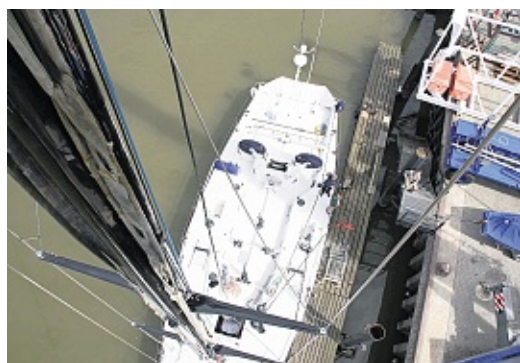
CUXHAVEN. Jonas Busch legt den Pinsel beiseite, seine Gesichtszüge werden weicher, verändern sich in Richtung eines Lächelns, als ich ihn auf das in frischem Lack glänzende Segelboot anspreche, das er in einer Halle am Alten Fischereihafen restauriert.

Seit drei Jahren arbeitet der 42-Jährige an dem Oldtimer, einem Jollenkreuzer mit 20 Quadratmeter Segelfläche. Mit seinem flachen Rumpf ist das Boot ideal geeignet für das Wattenrevier oder das Segeln in geschützten Gewässern. Weniger dagegen für die oft ruppige Unterelbe und schon gar nicht für die Nordsee, wo Jonas Busch häufig unterwegs ist. Allerdings mit einem völlig andersgeteigten Segler: der größten deutschen Regattajacht, die dem Cuxhavener Unternehmer Norbert Plambeck gehört. Auf dessen 24,3 Meter langem Maxi-Racer „Hexe“

» Ich segele schon seit fröhlicher Jugend. Irgendwann habe ich zum Hobby zum Beruf gemacht. «

JONAS BUSCH, BOAT-CAPTAIN

ist Jonas Busch nämlich der Boat-captain, wie seine Visitenkarte ausweist. Busch gehört zu der in Deutschland klitzekleinen Gruppe von Profi-Seglern, Leuten also, die mit dem Segelsport ihren Lebensunterhalt verdienen. Segeln bedeutet für ihn fast alles. Geboren ist er in Müns-



Ein Blick aus der Mastspitze. Die Ausrüstung erfolgt mit einem Mobilkran von Empting bei der Boots- und Schiffswerft am Ritzebütteler Schleusenpriel.

ter und an dem nur 40 Hektar großen Aasee in seiner Heimatstadt mit Booten groß geworden, hat dort früh das Regattasegeln auf Jollen kennengelernt, segelte Finn-Dingi und Star-Boot, kam dann als Service-Mann in das deutsche Admirals-Cup-Team und sprang schließlich für ein erkranktes Crew-Mitglied auf den erfolgreichen Jachten des deutschen Admirals-Cup-Teams ein. Von diesem Tag an war er plötzlich mittendrin im Profi-Segelzirkus. Er erkämpfte sich einen festen Platz in der kleinen Gruppe der deutschen Profi-Hochseesegler, lernte 1993 im deutschen Ae-



Jonas Busch arbeitet als Boat-captain auf Plambecks Supersegler „Hexe“. Einen großen Teil seiner Freizeit widmet er der Restaurierung seiner „Elfi“, einem 20-Quadratmeter-Jollenkreuzer, der fast doppelt so viele „Lebensjahre“ auf dem Buckel hat, wie der Eigner.

Fotos (2): Sassen

rosail-Projekt den erfolgreichsten Cuxhavener Segler Jan Schoepe kennen und kam darüber vor zehn Jahren auch zum „Hexe“-Team. Seitdem lebt der gebürtige Münsteraner mit seiner Partnerin Carolin Jess in Cuxhaven.

Plambecks Super-Jacht beschäftigt den Allrounder über das ganze Jahr. In diesem Sommer wird die 20-köpfige Crew um Plätze und Ehre bei zahlreichen Re-

„Elfi“ ist ein 20-Quadratmeter-Jollenkreuzer.

Bauhjahr etwa 1932. Ein Jollenkreuzer ist ein Schwertboot, das hauptsächlich auf Binnen- und Wattengewässern gesegelt wird. Es ist relativ leicht und schnell, hat unter Deck allerdings nur wenig Raum zum Wohnen und vor allem keine Stehhöhe für Erwachsene. Die „Elfi“ hat einen Rumpf aus verzinktem Stahlblech. Oft sind Jollenkreuzer aber auch aus Holz und die edelsten Exemplare, die auch heute noch von Spezialwerften angeboten werden, bestehen aus formverleimtem Mahagoni. Die haben aber auch ihren Preis.

und Jan Stege den 34 Meter langen Kohlefasermast der „Hexe“ – eine spektakuläre Kran-Aktion, die die Cuxhavener Nachrichten verfolgten. Auch in seiner Freizeit lässt die Welt der Segelboote den Profi nicht los. Ein Großteil seiner knappen Freizeit widmen Busch und seine Freundin seit drei Jahren ihrer „Elfriede“. Sie ist Lehrerin in Dorum und gelernter Tischlerin und kümmert sich um die Holzarbeiten, er um die Technik.

Klein, nur binnenwassertauglich und mit dem stolzen Alter von vermutlich 80 Jahren stellt dieser Jollenkreuzer das hundertprozentige Gegenstück zur „Hexe“ dar. Genau das wird vermutlich den Reiz für den Bootsmann ausmachen. 600 Arbeitsstunden und 4000 Euro hat er bereits investiert, um diesen Oldtimer wieder in Form, Farbe und Fahrt zu bringen.

Der größte Teil der Restaurierung ist inzwischen abgeschlossen. Jetzt freut sich Busch darauf, das Boot zu Wasser zu bringen und dann das erste Mal die 20 Quadratmeter Segel zu setzen. Die Segelgröße gibt diesem Urtyp

Segeljacht „Hexe“

ist die vierte Regattajacht des Cuxhavener Norbert Plambeck. Es handelt sich um eine Bermuda Sloop, German Freers von 81 Fuß Länge.

Länge: 24,3 Meter
Masthöhe: 34 Meter
Tiefgang: 4 Meter
Gewicht: 23 Tonnen
Segelfläche: ca. 350 qm am Wind Rumpf und Mast: Kohlefaser



Routine in 35 Meter Höhe über dem Schleusenpriel: Jonas Busch beim Montieren der Funkantenne an der Mastspitze der „Hexe“. Busch: „Manchmal müssen wir auch beim Segeln hier oben rauf.“



Hochseesegelsport vom Allerfeinsten. Ambitionierte Segler können für einen Törn auf der „Hexe“ anheuern. Anmeldung unter: hexe-segeln.de